

BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUR ZWEITEN ÄNDERUNG DES VORANSCHLAGS 2014

Sehr geehrte Kammerräte!

Vorausgeschickt, dass die Beschlussvorlage folgende Änderungen vorsieht:

EINNAHMEN

• Laufende Einnahmen		
Mehreinnahmen	€	682.000
Mindereinnahmen	€	0
• Finanzeinnahmen		
Mehreinnahmen	€	100.000
Mindereinnahmen	€	0
• Außerordentliche Einnahmen		
Mehreinnahmen	€	0
Mindereinnahmen	€	0
SUMME DER MINDEREINNAHMEN	€	782.000

AUSGABEN

• Personal		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	0
• Betrieb der Ämter		
Mehrausgaben	€	81.400
Minderausgaben	€	0
• Wirtschaftliche Maßnahmen		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	- 542.400
• Abschreibungen und Rückstellungen		
Mehrausgaben	€	585.000
Minderausgaben	€	0
• Finanzausgaben		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	0

• Außerordentliche Ausgaben		
Mehrausgaben	€	561.000
Minderausgaben	€	0
SUMME DER MEHRAUSGABEN	€	685.000

Die vorliegende Änderung des Voranschlags schließt mit einem geschätzten Gewinn von 97.000 Euro.

Die Investitionen werden vollständig durch die Rücklage für zukünftige Investitionen und durch die Gewinne gedeckt, die in den vergangenen Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind:

INVESTITIONEN IN FINANZANLAGEN

• Investitionen		
Mehrinvestitionen	€	11.000.000
Minderinvestitionen	€	0
SUMME DER MEHRINVESTITIONEN	€	11.000.000

Herr Dr. Filippi informiert das Kollegium, dass die Änderung unter anderem notwendig war, um:

- a) den Akonto zu berücksichtigen, den die Autonome Provinz Bozen der Handelskammer für die Vertretung des gesamten Landes anlässlich der Expo 2015 in Mailand gewährt hat und um deshalb unter den wirtschaftlichen Maßnahmen 1.220.000 Euro vorzusehen, die der Export Organisation Südtirol - EOS zugesprochen worden sind, welche mit diesem Auftrag betraut worden ist;
- b) wie vom Kammerausschuss in seiner Sitzung vom 21. Juli 2014 beschlossen die Erstellung eines Gegengarantiefonds in der Höhe von 12 Millionen zu ermöglichen, der den kleinen und mittleren Unternehmen vorbehalten ist, die Forderungen gegenüber lokalen öffentlichen Verwaltungen verzeichnen;
- c) unter den Rückstellungen einen Risikofonds von 3% des Gegengarantiefonds vorzusehen, der im Falle eines Konkurses und/oder Insolvenz der Unternehmen, deren Kredite durch eine Gegengarantie der Kammer gesichert worden sind dazu dient, eventuell anfallende Kosten zu decken;
- d) den Betrag der außerordentlichen Ausgaben abzuändern, unter denen eine geringere Spesenrückerstattung betreffend das vorhergehende Geschäftsjahr von Seiten der Sonderbetriebe an die Handelskammer verbucht worden ist.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, ist die zweite Änderung im Sinne des zu unterzeichnenden Stabilitätspaktes für das Jahr 2014 erstellt worden:

vom Stabilitätspakt 2014 vorgesehener, zu erzielender Gewinn (abzüglich der außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben und der Summen zu Gunsten der Kreditgarantiegenossenschaften)	€	535.583
von der II. Änderung vorgesehenes Ergebnis	€	97.000
Saldo der außerordentlichen Verwaltung	€	311.000
Summen zu Gunsten der Kreditgarantiegenossenschaften	€	700.000
Nettoergebnis zur Überprüfung der Einhaltung des Stabilitätspaktes	€	1.108.000

Das Kollegium spricht

- nach Überprüfung des vom Amt formulierten Vorschlages;
- nach Kenntnisnahme der Notwendigkeit einer Anpassung der Voranschläge;
- nach Anhörung der Erläuterungen von Seiten des Vizeregenssekretärs;
- unter der Berücksichtigung, dass die Erhöhung der Einnahmen sicher gewährleistet ist;
- unter der Berücksichtigung, dass die Änderungen der Ausgaben für die Körperschaft nützlich und notwendig sind;

ein positives Gutachten zur Genehmigung der zweiten Änderung des Voranschlags 2014 aus.

Bozen, 4. November 2014

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER:

Dr. Peter Glier
zur Kenntnis

Rag. Renata Battisti
unterzeichnet

Dr. Andreas Gröbner
unterzeichnet